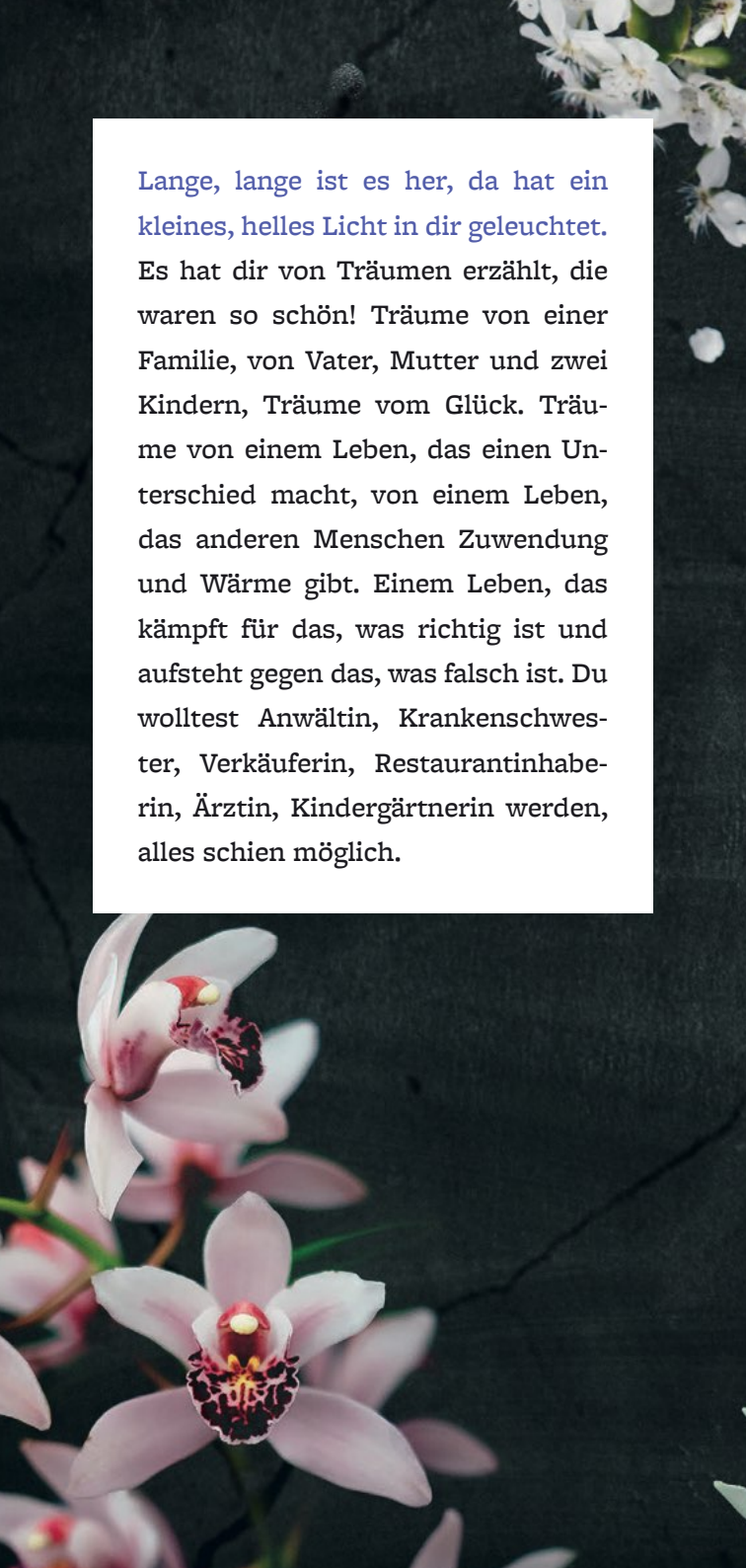




GRÄBER

ZU GÄRTEN

The background of the entire image is a dark, textured surface, possibly black or very dark grey. In the top right corner, there are small, delicate white flowers with thin petals. In the bottom left and center, there are larger, more prominent pink orchids with light pink petals and dark, patterned centers. The text is centered in a white rectangular box in the upper half of the image.

Lange, lange ist es her, da hat ein
kleines, helles Licht in dir geleuchtet.
Es hat dir von Träumen erzählt, die
waren so schön! Träume von einer
Familie, von Vater, Mutter und zwei
Kindern, Träume vom Glück. Träu-
me von einem Leben, das einen Un-
terschied macht, von einem Leben,
das anderen Menschen Zuwendung
und Wärme gibt. Einem Leben, das
kämpft für das, was richtig ist und
aufsteht gegen das, was falsch ist. Du
wolltest Anwältin, Krankenschwes-
ter, Verkäuferin, Restaurantinhabe-
rin, Ärztin, Kindergärtnerin werden,
alles schien möglich.



Aber dann, dann ist etwas passiert.

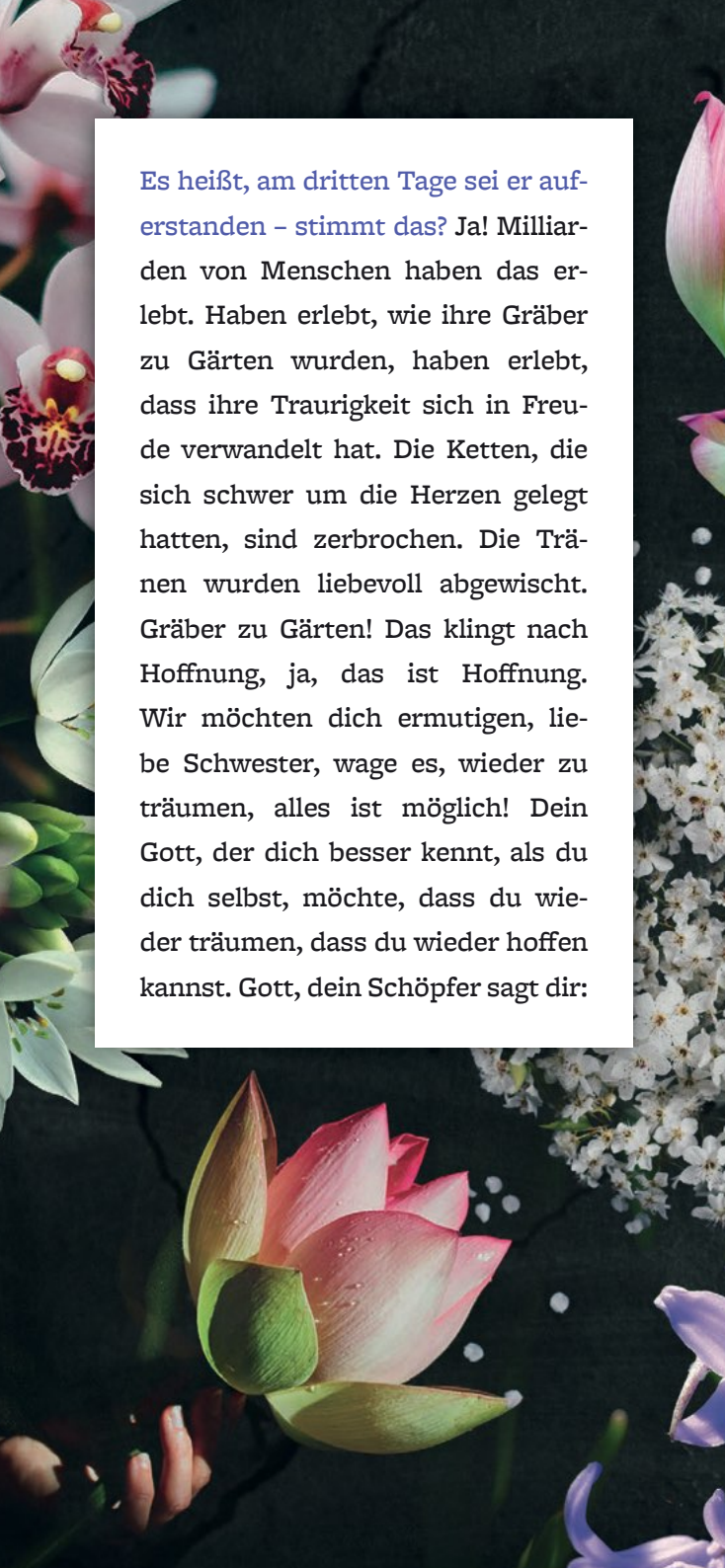
War es das Gebrüll in deiner Familie, das Geschrei, die Tränen deiner Mutter? Dein alkoholisierter Vater, der seinen Weg immer wieder zu deinem Kinderbettchen fand und über deine Grenzen gestiegen ist? Waren es die Schläge? Waren es die Worte, die sich so tief in dein Herz gegraben haben? „Du kannst nichts. Du schaffst es nicht. Du bist nutzlos. Du bist nichts wert?“ War es dieses unendlich schwere Gefühl der Einsamkeit, des Verlassen sein, der Aussichtslosigkeit, der Scham?

Deine Träume sind gestorben!





Und dann kommt jemand daher und erzählt dir, du sollst wieder träumen? Alles ist möglich? Nein, das kann nicht sein! Das glaubst du nicht! Dann hörst du von dem einen, der das alles möglich machen kann. Er ist den untersten Weg gegangen. Er wurde verraten von seinen Freunden. Er wurde im Stich gelassen, angespuckt, geschlagen, verachtet und gefoltert. Er starb den erbärmlichsten Tod nackt am Kreuz – für dich? Ja, für dich! Er heißt Jesus und er war an dem tiefsten Punkt, wo ein Mensch nur sein, er ging sogar bis in die Hölle. ER kennt deinen tiefsten Schmerz, dein ganzes Elend. Er kennt deine finsterste Nacht und hat mit dir geweint.



Es heißt, am dritten Tage sei er auf-
erstanden – stimmt das? Ja! Milliarden
von Menschen haben das er-
lebt. Haben erlebt, wie ihre Gräber
zu Gärten wurden, haben erlebt,
dass ihre Traurigkeit sich in Freu-
de verwandelt hat. Die Ketten, die
sich schwer um die Herzen gelegt
hatten, sind zerbrochen. Die Trä-
nen wurden liebevoll abgewischt.
Gräber zu Gärten! Das klingt nach
Hoffnung, ja, das ist Hoffnung.
Wir möchten dich ermutigen, lie-
be Schwester, wage es, wieder zu
träumen, alles ist möglich! Dein
Gott, der dich besser kennt, als du
dich selbst, möchte, dass du wie-
der träumen, dass du wieder hoffen
kannst. Gott, dein Schöpfer sagt dir:



*"Denn ich weiß genau, welche
Pläne ich für dich gefasst
habe", spricht der Herr. "Mein
Plan ist, dir Heil zu geben
und kein Leid. Ich gebe dir
Zukunft und Hoffnung!"*



Liebe Schwester, das wünschen wir
dir und dafür beten wir!